

SVS journal

Das Kundenmagazin der SVS

Ausgabe 03 | 21



Zuhause der Zukunft

Das LuisenQuartier
Seiten 04|06

Energieberatung

Clemens Colli ist Energieberater der SVS
Seite 07

svs-energie.de

Inhalt

04 Das Quartier der Zukunft

Mieterstrommodell und Mobilitäts-Hub – im LuisenQuartier in Villingen entsteht das Stadtviertel der Zukunft



06 Im Gespräch

Sebastian Merkle, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Familienheim, über das Konzept des LuisenQuartiers

07 Individuelle Energieberatung

Sie haben Fragen zur energetischen Sanierung Ihrer Immobilie? Antworten gibt SVS-Energieberater Clemens Colli

08 Energielieferant Sonne

Kommen Sie mit auf die Reise – wir zeigen Ihnen, wie der Solarstrom in den Tank kommt

10 Abenteuer von der Stange

Stockbrot und Grillplatz gehören zusammen. Wir liefern Ihnen das Rezept und eine Übersicht über schöne Grillplätze

12 Beeindruckende Landschaften

Unterwegs auf dem WasserWeltenSteig wartet eine atemberaubende Natur

14 Energius erklärt es euch

Unser Maskottchen genießt die Sonne und hat zahlreiche Infos für euch parat



15 Auf digitaler Sparflamme

Wir leben digitaler denn je. Mit unseren Tipps vermeiden Sie hohe Stromrechnungen

16 Rätsel

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen E-Reader von Tolino



Ulrich Köngeter,
Geschäftsführer der SVS

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Stadtbild von Villingen-Schwenningen hat sich rasant entwickelt, und derzeit entstehen zahlreiche neue Wohngebiete. In der letzten Ausgabe des **SVS**journal hatten wir Ihnen den Friedrichspark am ehemaligen Klinikumgelände in Villingen vorgestellt. Die Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH versorgt die 460 Wohneinheiten dort mit Wärme. Genau gegenüber entsteht an der Vöhrenbacher Straße derzeit das LuisenQuartier der Baugenossenschaft Familienheim eG. Auch hier sorgt die SVS künftig für Wärme und Strom und bietet ein Mieterstrommodell an. Zusätzlich wird ein Mobilitäts-Hub entstehen.

Das LuisenQuartier ist ein innovatives Projekt und gemeinsam mit der Baugenossenschaft Familienheim haben wir unser Know-how als regionaler Energieversorger mit eingebracht. Aber nicht nur das, denn wir bewegen Villingen-Schwenningen auch mit verschiedenen Angeboten im Bereich der E-Mobilität und errichten den ersten Mobilitäts-Hub in der Region.

Apropos Bewegung: Wer neu bauen möchte oder seine Immobilie sanieren möchte, kann staatliche Förderungen beantragen. Clemens Colli ist der neue Energieberater der SVS und steht Ihnen bei Ihren Projekten mit Rat und Tat zur Seite. Er ist schon viele Jahre für die SVS tätig, seit Kurzem allerdings in dieser neuen Funktion. Auch in Sachen Energieberatung sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe des **SVS**journal.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Ulrich Köngeter

Kurz gemeldet

Neuer Standort für E-Carsharing

Seit Dezember 2020 gibt es das E-Carsharing der SVS. Bequem und unkompliziert kann man sich so auf Zeit einen von zwei Renault ZOE ausleihen. Mitte Juli wurde die Station in Schwenningen verlegt. „Mit den bisherigen Zahlen können wir durchaus zufrieden sein, wollen aber die Frequenz gerade auch im Stadtteil Schwenningen durch eine Verlagerung des Standortes erhöhen“, erklärt SVS-Geschäftsführer Ulrich Köngeter. Der neue Standort befindet sich in der Neckarstraße, auf dem Parkplatz der Neckarhalle und in der Nähe des Schwenninger Bahnhofs.



Schluss nach 57.914 Stunden

Seit Ende 2009 war das Blockheizkraftwerk in den Katakomben des Villingen Hallenbades fast pausenlos im Einsatz. Nach knapp 60.000 Betriebsstunden wurde es nun von einer Spezialfirma deinstalliert und durch den schmalen

Schacht nach oben befördert. Wenige Tage später wurde das neue BHKW an gleicher Stelle montiert und in Betrieb genommen. Das neue BHKW ist deutlich effizienter und wird das Hallenbad künftig mit Wärme und Energie versorgen.

SVS mit Erfolg beim Stadtradeln

Unter dem Motto: Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima wurden in Villingen-Schwenningen reichlich Kilometer gesammelt. In unserer Doppelstadt haben sich 1.770 Menschen auf das Fahrrad gesetzt und 96 Teams haben kräftig für ein gutes Klima in die Pedale getreten. Knapp 400.000 Kilometer wurden zurückgelegt. 58 Tonnen CO₂ wurden so eingespart. Das Team der SVS mit seinen 19 Teilnehmenden landete dabei auf einem hervorragenden Rang 18 und legte 5.883 Kilometer zurück. Gemeinsam wurden 857 Kilogramm CO₂ eingespart.



Moderate Preisanpassung bei Erdgasstarifen



Viele Kunden in der Region vertrauen bei ihrer Gasversorgung auf die SVS – und das aus gutem Grund: Wir sind der regionale Energieversorger und bieten unseren Kunden preiswerte Tarife ohne Bonustricks. In den vergangenen drei Jahren konnten wir den Erdgaspreis konstant halten. Seit diesem Jahr greift nun die vom Gesetzgeber eingeführte CO₂-Abgabe, die sich deutlich auf die Preise für den Endverbraucher auswirkt. Auch die Marktpreise für Erdgas sind zuletzt deutlich gestiegen. Deshalb müssen wir den Arbeitspreis zum 1. Oktober 2021 moderat um 0,36 Cent brutto pro Kilowattstunde anheben.



Das Quartier der Zukunft

Entlang der Vöhrenbacher Straße in Villingen entsteht etwas ganz Besonderes. Bis zum Sommer 2022 wird die Baugenossenschaft Familienheim das LuisenQuartier eröffnen – ein Stadtviertel der Zukunft. Die SVS ist mit an Bord und erstellt ein Mieterstrommodell und ein Mobilitätskonzept.

Auf dem ehemaligen Parkplatz des Villingener Klinikumgeländes wird derzeit kräftig gebaut. Entlang der Vöhrenbacher Straße werden bis August 2022 von der Baugenossenschaft Familienheim in Villingen sieben neue Gebäude mit insgesamt 85 Mietwohnungen errichtet und letztlich bezugsfertig sein. Gebaut wird schon seit einigen Monaten, coronabedingt war nun Ende Juli der offizielle Spatenstich für das neue Quartier. Der offizielle Start erfolgte also mit einer kleinen Verzögerung, die Arbeiten, die bis August 2022 abgeschlossen sein sollen, liegen dennoch voll im Zeitplan. „Mit dem LuisenQuartier entsteht etwas ganz Besonderes und Einmaliges in unserer Stadt“, sagt Sebastian Merkle, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Familienheim.

Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Merkle und sein Team werden mit dem LuisenQuartier Neuland betreten und ein neues Stadtquartier errichten, das Maßstäbe in Sachen Innovationen und Nachhaltigkeit setzt. So werden die Gebäude ausnahmslos nach dem KfW-40-Standard gebaut. Das Effizienzhaus 40 (früher KfW-Effizienzhaus 40 oder KfW-40-Haus) ist ein besonders energie-sparender Baustandard. Die Gebäude verlieren kaum Wärme und decken den geringen Bedarf höchst effizient. Auch optisch werden die neuen Gebäude das Stadtbild entscheidend prägen. „Der Wunsch nach einer Individualität beim Bauen ist heutzutage sehr groß und dem sind wir bei den Planungen

Das LuisenQuartier in Zahlen:

50 Kilometer Kabel
werden verlegt

1.600 Steckdosen
werden verbaut

10.000 Tonnen Erdmasse
werden bewegt

2.000 Tonnen Beton
und

550 Tonnen Stahl
werden verarbeitet

in allen Punkten nachgekommen. Alle Häuser sind eigentlich zusammenhängend, aber durch eine unterschiedliche Fassadenkonzeption stehen alle sieben Gebäude für sich alleine und sind einzigartig“, erklärt Sebastian Merkle. Im hinteren Teil des Quartiers werden die Gebäude komplett aus Holz bestehen, natürlich kommt das aus Wäldern der Region. Verbaut wird zudem Recyclingbeton, und die Pflastersteine des ehemaligen Klinikumparkplatzes werden zunächst geschreddert und anschließend wiederverwendet. Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich also wie ein roter Faden quer durch das LuisenQuartier.

Soziale Aspekte runden das Gesamtkonzept ab

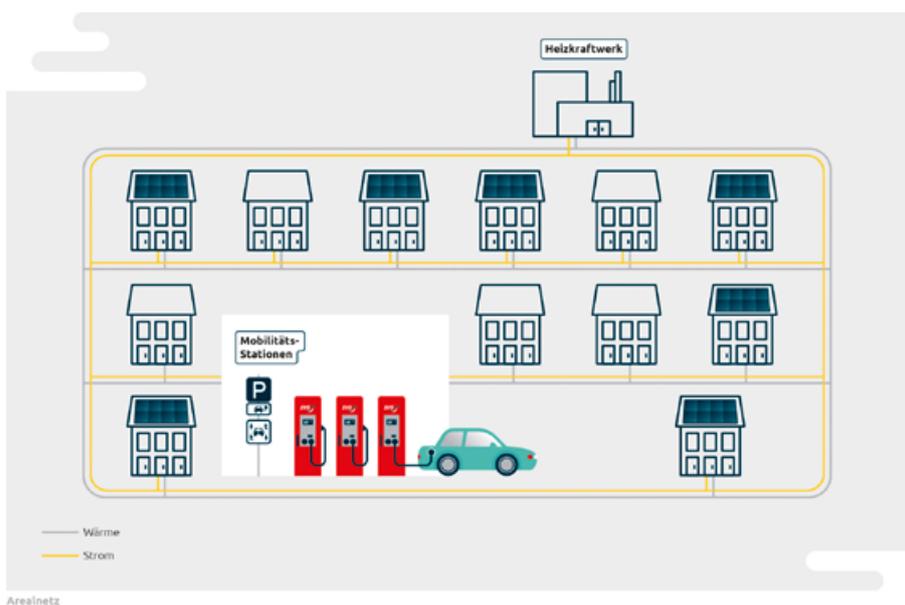
Neben dem Thema Nachhaltigkeit steht sogenannter bezahlbarer Wohnraum hier ganz weit oben auf der Agenda. Das Familienheim bietet mit den genossenschaftlichen Mietwohnungen dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum in Villingen-Schwenningen an. Eine Kooperation mit der Stiftung Liebenau ermöglicht zudem Menschen mit einem Handicap ein gemeinsames Leben mit ihren eigenen Kindern. Damit wird das Konzept einer „begleitenden Elternschaft“ im LuisenQuartier umgesetzt.

Strom, Wärme und Mobilitätskonzept der SVS

Bewusst wird bei den sieben Gebäuden auf Penthäuser verzichtet, vielmehr werden die Dachgärten unterschiedlich gestaltet und begrünt – so entstehen kleine Oasen in Stadtnähe mit dem gewissen Wohlfühlfaktor. Urban Gardening nennt sich dieser Ansatz, gemeinschaftliche Nachbarschafts- und Inklusionsprojekte sind so möglich. Ebenfalls auf den Dächern wird die Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH PV-Anlagen installieren. Aber nicht nur die Dächer werden mit einer Solaranlage versehen, auch auf der Überdachung und der Zufahrt zur Tiefgarage werden PV-Module installiert, sodass die Gesamtleistung der Anlage rund 75 Kilowatt betragen wird.

„Das LuisenQuartier soll den Blick in die Zukunft freigeben“

Der im Quartier benötigte Strom wird dann direkt vor Ort produziert. Das nahegelegene Blockheizkraftwerk im Friedrichspark und die PV-Anlagen liefern Strom und Wärme für die insgesamt 85 Wohnungen. Damit entsteht an der Vöhrenbacher Straße das erste Mieterstrommodell der SVS in Kombination mit Solarstrom. Doch nicht nur Strom und Wärme liefert die SVS für das LuisenQuartier. Das Thema Mobilität soll ebenfalls neu gedacht werden und ein sogenannter Mobilitäts-Hub entstehen, der erste seiner Art in Villingen-Schwenningen. Eine Erweiterung des E-Carsharing-Angebotes ist dabei ebenso denkbar wie Lastenräder und E-Bikes. „Das LuisenQuartier soll den Blick in die Zukunft freigeben und zeigen, was nach heutigem Stand möglich ist, und ein Vorzeigeprojekt unserer Stadt sein“, sagt SVS-Geschäftsführer Ulrich Köngeter. Es erklärt sich fast schon von selbst, dass der Strom für die Fahrzeuge direkt vor Ort erzeugt werden soll.



Das Quartierskonzept der SVS in der Übersicht (oben). Dieter Forelle, Hans-Joachim Dieser und Anja Forster von der SVS im Inneren des Blockheizkraftwerks am Friedrichspark (rechts oben).



„Wir schätzen die **Fairness** der SVS“

Sebastian Merkle ist seit knapp zehn Jahren geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft Familienheim eG. Im Interview blickt Merkle auf die aktuellen Projekte des Familienheims und auf das spannende Projekt LuisenQuartier.

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist weiter ungebrochen. Die Baugenossenschaft Familienheim bietet genau das. Welche Projekte realisieren Sie derzeit in Villingen-Schwenningen?

Neben dem LuisenQuartier bereiten wir aktuell den Kauf eines Neubaus mit weiteren 19 öffentlich geförderten Wohneinheiten vor. Somit werden ab 2022 durch die Baugenossenschaft Familienheim 104 bezahlbare Wohnungen den Wohnungsmarkt von Villingen-Schwenningen bereichern.

Ein großes Projekt mit Beteiligung der SVS ist das sogenannte LuisenQuartier entlang der Vöhrenbacher Straße. Insgesamt entstehen dort 85 genossenschaftliche Mietwohnungen. Was ist das Besondere am Luisen-Quartier?

Im LuisenQuartier werden unterschiedliche soziale, energetische und bautechnische Aspekte mit einer neuartigen Architektursprache kombiniert. Neben einem breiten Spektrum an unterschiedlichen Mietförderungsmodellen liegt ein weiterer Fokus auf nachhaltigen Baustoffen und Mobilitätskonzepten sowie einem möglichst hohen Autarkiegrad hinsichtlich der Stromversorgung des Quartiers. Und ganz wichtig

ist uns: Das Zusammenleben der Menschen muss funktionieren, weshalb wir unterschiedlichste Begegnungsorte anbieten.

Stichwort Quartierslösung: Welche Vorteile bringt das für die Menschen vor Ort?

In Quartieren können Dinge gemeinschaftlich benutzt werden, die man somit nicht individuell vorhalten muss. Beispielhaft sollte hier das Thema Mobilität genannt werden. Wir werden den ersten Mobilitäts-Hub der Stadt schaffen, bei dem sich die Bewohner des LuisenQuartiers, aber auch der umliegenden Quartiere gemeinschaftlich an Mobilitäts-Sharing bedienen können. Aber auch das Modell des Mieterstroms soll dazu beitragen, dass der Strom, welcher auf den Dächern des Quartiers und im nahegelegenen Blockheizkraftwerk produziert wird, auch von den Mietern des Luisen-Quartiers kostengünstig verbraucht werden kann.

Die Baugenossenschaft Familienheim und die SVS verbindet eine vertrauensvolle Partnerschaft, und auch im LuisenQuartier arbeitet man eng zusammen. Welche Vorteile bringt für Sie die Zusammenarbeit mit der SVS?

Seit Jahrzehnten kooperieren die SVS und die Baugenossenschaft Familienheim im Bereich der Energie und Wärme miteinander. Neben dem Vertrauensverhältnis schätzen wir auch die Fairness und Verlässlichkeit unserer Stadtwerke. Beim Thema Mobilität freuen wir uns, dass wir auch Impulse setzen konnten und die SVS bereit ist, uns auf diesem Weg zu begleiten. Dabei war es uns wichtig, nicht ein weiteres Car- oder Fahrrad-Sharing-Modell in der Stadt zu etablieren. Vielmehr wollen wir gemeinsam mit den Stadtwerken ein stadtumspannendes Netzwerk an Mobilitätsstationen an den Start bringen.

Sebastian Merkle, geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft Familienheim eG



Drei Fragen, einer antwortet



Wer seine Immobilie energetisch sanieren möchte, hat viele Fragen. Welche Maßnahmen sind sinnvoll und wie erhalte ich staatliche Fördergelder? Diese Antworten gibt Ihnen der Energieberater der SVS, Clemens Colli.

Herr Colli, Sie sind bei der SVS als Energieberater tätig – welche Dienstleistungen bietet die SVS in diesem Bereich an?

Wir erstellen für die Immobilienbesitzer Energieausweise, erbringen die für die entsprechenden Baurechtsbehörden erforderlichen Nachweise nach dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz und erstellen gemeinsam mit unseren Kunden individuelle Sanierungsfahrpläne. Daneben bieten wir unseren Kunden auch eine Fördermittelberatung an, denn auch dieses Themenfeld ist sehr umfangreich, und hier lohnt sich immer die individuelle, persönliche Beratung.

Viele planen ihre Immobilie energetisch zu sanieren. Wie sollte man Schritt für Schritt vorgehen?

Die Erstberatung ist bei uns immer kostenlos. Hier geht es in erster Linie darum, für unseren Kunden den individuellen Bedarf herauszufinden und gemeinsam abzustimmen. In diesem Zuge ist auch ein Termin vor Ort ratsam und hilfreich. Wir können dann beispielsweise einen individuellen Sanierungsfahrplan erstellen, den Kostenrahmen abstecken und dem Kunden eine Beratung zu Fördermitteln anbieten. Kurzum: Wir begleiten den Kunden von der Bestandsaufnahme und dem Ist-Zustand bis hin zur Abwicklung der einzelnen Bausteine der Fördermittelbeantragung.

Sehr nachgefragt sind auch Energieausweise für Bestandsimmobilien. Auf was sollte man hier achten?

Grundsätzlich gibt es zwei Varianten: den Verbrauchs- und den Bedarfsausweis. Der Verbrauchsausweis wird anhand des früheren Energieverbrauchs erstellt und aus den Daten der letzten drei Abrechnungsperioden ermittelt. Der Bedarfsausweis ermittelt den theoretischen Energiebedarf eines Gebäudes anhand eines umfangreichen Gutachtens. In die Beurteilung fließen dann bauliche Aspekte wie beispielsweise das Baujahr, der Gebäudetyp, die Gebäudegröße und Anzahl der Wohnungen sowie technische Daten der Heizungsanlage, die Qualität der Fenster und der Dämmung mit ein. Der bedarfsorientierte Ausweis wird bei Neubauten obligatorisch ausgestellt. Ansonsten ist er nur für Ein- und Mehrfamilienhäuser verpflichtend, die noch nicht die Vorgaben der Wärmeschutzverordnung von 1977 einhalten und weniger als fünf Wohneinheiten haben. Bei Gebäuden mit fünf oder mehr Wohneinheiten geht der Gesetzgeber davon aus, dass die unterschiedlichen Verbrauchsverhalten zahlreicher Bewohner sich gegenseitig ausgleichen und ein Verbrauchsausweis absolut ausreichend ist.

Interesse an einer Energieberatung?

Dann füllen Sie die Postkarte bitte auf der letzten Seite des Journals aus und senden Sie diese an uns zurück. Wir beraten Sie gerne individuell und persönlich.

Vom Sonnen- strahl zur Drehzahl

Die Sonne liefert Energie zum Nulltarif. Diese kann man auffangen, im Haus verbrauchen oder für sein Elektroauto nutzen. Aber wie kommt der Solarstrom in den Tank? Eine Reise in sechs Etappen von der Photovoltaik-Anlage bis zum Elektromotor.

6. Einfach Gas geben

Der Motor eines E-Autos setzt den Strom aus der Batterie über Elektromagnetismus in eine Drehbewegung um. Das Prinzip ist das des Fahrrad-Dynamos, nur anders herum. Aus elektrischer wird mechanische Energie.

5. Das Elektroauto aufladen

Eine Wallbox ist die Zapfsäule für das E-Auto zu Hause. Mithilfe der privaten Ladesäule kann tagsüber produzierter Strom der PV-Anlage aus dem Batteriespeicher des Hauses in den Autoakku fließen. Mit 22 Kilowatt lädt man pro Stunde etwa 110 Kilometer Reichweite ins Elektromobil.

4. Mit dem Stromnetz austauschen

Die erzeugte Strommenge der PV-Anlage und der Verbrauch im eigenen Haus sind selten deckungsgleich. Überschüssiger Wechselstrom kann in das lokale Stromnetz eingespeist werden. Braucht das Haus mehr Strom, als die Anlage in dem Moment produziert, fließt er vom Netz ins Haus – oder in die Autobatterie.

Solarstrom mit der eigenen Photovoltaikanlage produzieren und den selbst erzeugten Strom im eigenen Haus nutzen – was einfach klingt, ist es auch, und zwar mit unseren Rundum-sorglos-Paketen SVSsolar und SVSsolar&speicher.

Weitere Infos unter www.svs-energie.de

SONNIGE AUSSICHTEN

Die Sonne ist die größte verfügbare Energiequelle. Sie mit einer Solaranlage anzuzapfen, lohnt sich!

So viel Energie liefert die Sonne

In drei Stunden stellt die Sonne genug Energie bereit, um den Jahresenergiebedarf aller Menschen weltweit zu decken. In Deutschland kommen pro Jahr und Quadratmeter rund 900 bis 1.200 Kilowattstunden Strahlungsenergie an. Das entspricht der Energie von 90 bis 120 Litern Heizöl! Diese Quelle lässt sich nutzen.

Das leistet eine PV-Anlage

Eine Photovoltaikanlage mit zehn Kilowatt installierter Leistung:

- braucht rund 60 Quadratmeter Platz
- erzeugt im Jahr circa 10.000 Kilowattstunden Solarstrom – doppelt so viel, wie eine vierköpfige Familie braucht
- vermeidet etwa sechs Tonnen CO₂ pro Jahr
- spart jährlich ein paar Hundert Euro Stromkosten

1. Solarenergie einfangen

Photovoltaik (PV)-Anlagen wandeln Licht in Strom um. Sonnenlicht besteht aus winzigen Energieträgern, den Photonen. Treffen diese auf eine Schicht aus Silizium, aus dem die Solarzellen bestehen, wandern negativ geladene Elektronen durch das Material. Ober- und Unterseite des Solarmoduls sind wie die Pole bei einer Batterie. Schließt man ein Elektrogerät an, fließt Strom: Je höher die Sonneneinstrahlung, desto mehr Solarstrom wird erzeugt.

2. Solarstrom umwandeln

Im Wechselrichter wird der Gleichstrom von der PV-Anlage in Wechselstrom umgewandelt – so wie er aus der Steckdose kommt.

3. Strom vielfältig nutzen

Den Solarstrom vom Dach kann man sofort im Haus verbrauchen, ins Stromnetz einspeisen, fürs Elektroauto nutzen oder in der Speicherbatterie im Haus aufbewahren.



Schief gewickelt?

Das gibt es beim Klassiker aus der Kindheit nicht. Das Stockbrot wird schneckenförmig um einen Stock gewickelt und anschließend über der offenen Flamme schön knusprig geröstet.

Wenn wir Stockbrot hören, dann denken wir unweigerlich an Zeltlager oder Jugendherbergen und gemütliche Abende am Lagerfeuer. Aber nicht nur für Kinder ist das ein großer Spaß, auch Erwachsene bekommen leuchtende Augen, wenn sie ihr Stockbrot über der Flamme rösten. Die sächsische Mundart bezeichnet schon seit eh und je das überregionale Stockbrot als „Knüppelbrot“ oder „Knüppelkuchen“. Unsere Nachbarn in der Schweiz nennen es Schlangenbrot. Aber egal ob Süd, Nord, West oder Ost: Geschmackliche Unterschiede gibt es dabei kaum welche.

Geduld wird belohnt

Man sollte es aber vermeiden, das Stockbrot direkt über das offene Feuer zu halten, sondern eher über die Glut. Am besten wird es, wenn es durch indirekte Hitze kross ge-

backen wird. Außerdem ist auch etwas Geduld gefragt: 15 Minuten muss es über den Glut garen, bis es fertig ist. Außerdem sollte man stets darauf achten, das Brot immer zu drehen, damit es überall gleichmäßig Hitze bekommt.

Das Holz ist entscheidend

Neben dem Brotteig ist natürlich auch der Stock ganz entscheidend. Welches Holz eignet sich für ein gutes Stockbrot? Sehr gut geeignet sind Stöcke aus Birken, Weiden oder Haselnusssträuchern. Sie sind nicht nur stabil und elastisch, sondern verbrennen nicht zu schnell. Weniger geeignet sind Stöcke aus Fichte oder Bambus. Das Holz sollte auch nicht zu trocken sein, denn dann haftet der Teig nicht besonders gut und das Stockbrot könnte einfach ins Feuer fallen. Wichtig ist auch, dass der Stock halbwegs gerade und lang genug ist. Ein Stock mit circa einem Meter ist ideal. Wenn man sich beim Holz nicht ganz sicher ist, kann man auch Alufolie um die Spitze wickeln. Diese erhitzt sich über dem Feuer und somit wird das Stockbrot auch von innen gegart.



Am Lagerfeuer darf ein Klassiker nicht fehlen: das Stockbrot. Der Teig dafür lässt sich einfach zubereiten und das knusprige Ergebnis passt zu Wurst, Fleisch, Gemüse, schmeckt aber auch pur einfach lecker.

Stockbrot – für kleine und große Abenteurer

Wer das Abenteuer sucht, der muss nicht weit reisen. Jeder hat es schon einmal gegessen und selbstgemacht schmeckt es doch am besten: Stockbrot. Wir geben Ihnen das Grundrezept für vier Personen und zeigen Ihnen die Grillplätze in der Region.

Zutaten für 4 Portionen:

- 500 g Mehl
- 200 ml lauwarmes Wasser
- 1 Päckchen Hefe (Trockenhefe oder ein Päckchen frische Hefe)
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Zucker
- 2 EL Sonnenblumen-/ Olivenöl

So wird's gemacht:

Geben Sie das Mehl in eine große Schüssel und machen Sie in der Mitte eine kleine Kuhle. Geben Sie hier die Hefe und das lauwarme Wasser, eine Prise Salz und eine Prise Zucker hinein. Vermengen Sie nun die Zutaten und kneten Sie den Teig, bis er eine glatte und elastische Konsistenz hat. Beim Kneten ist es wichtig, den Teig immer wieder zu falten, damit er genügend Luft hat. Das sorgt später dafür, dass die Hefe gut aufgeht und Sie einen fluffigen Teig bekommen. Die Zeit, die Sie hier investieren, werden Sie später schmecken. Lassen Sie den Teig anschließend bei Raumtemperatur circa 45 Minuten lang zugedeckt gehen. Der Teig sollte anschließend das doppelte Volumen haben. Luftdicht im Kühlschrank verschlossen, lässt sich der Teig rund eine Woche aufbewahren.



Unser Tipp

Teig verfeinern: Verwenden Sie für den Teig auch Kräuter oder Gewürze und bringen Sie Abwechslung in das Stockbrot. Wie wäre es mit Oregano, Thymian, Basilikum und getrockneten Tomaten oder Oliven? Oder Sie verfeinern den Teig mit Kümmel? Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.



Grillplätze in der Region:

- 1 Freizeitanlage Pfaffenweiler** • Anfahrt über die Landesstraße 181 Richtung Herzogenweiler.
- 2 Grillplatz Riviera** • Kirnacher Straße Richtung Unterkirnach. Der beliebte Grillplatz liegt unweit der Romäusquelle.
- 3 Freizeitanlage Gropptal** • Der Grillplatz ist direkt und idyllisch an der Brigach gelegen. Unweit des Kirnacher Bahnhöfles muss man zu Fuß durch eine Bahnunterführung.

Beeindruckende Landschaften

Der Premiumfernwanderweg WasserWeltenSteig erstreckt sich auf insgesamt 109 Kilometer und führt von Triberg bis in den Kanton Schaffhausen in der Schweiz. Atemberaubende Landschaften warten während der Tour auf Sie.

Es gibt kaum etwas, was Menschen mehr fasziniert als Wasser in seiner natürlichen Umgebung. Wasser ist Entschleuniger. Wasser ist Kraftspender. Wasser ist Lebenselixier. Der als Premiumfernwanderweg ausgezeichnete WasserWeltenSteig präsentiert auf seinen 109 Kilometern zwischen dem heilklimatischen Kurort Triberg im Schwarzwald und dem Ziel in Neuhausen am Rheinfall im Schweizer Kanton Schaffhausen auf insgesamt sechs Etappen Wasser in seinen unterschiedlichsten Formen.

Vom Triberger Wasserfall hin zum Rheinfall in Schaffhausen

Dabei folgt der grenzüberschreitende Weg geschickt angelegt den sanften Höhenzügen entlang

der Wasserscheide zwischen Rhein und Donau und erschließt dabei die vom Wasser geprägte Landschaft im Naturpark Südschwarzwald und des Randen. Am Weg stürzen Wasserfälle tosend ins Tal – wie am Start an den Triberger Wasserfällen und am Ziel am majestätischen Rheinfall. Dann wieder plätschern Bäche sanft am Wegrand oder springen munter über Kaskaden durch ursprüngliche Schluchten, wie in der Gauchachschlucht. Wasser verlockt unterwegs zu erfrischenden Bädern, verzaubert geheimnisvoll als stiller Moorsee oder in wilden Schluchten. Wasser ist am WasserWeltenSteig nahezu allgegenwärtig.

Prämierte Wanderwege: die Schwarzwälder Genießerpfade

Wer Tages- oder Halbtageswanderungen bevorzugt, der wird bei den Touren des WanderParadies Schwarzwald und Alb fündig. Die ParadiesTouren stellen die schönsten Landschaften und Wanderstrecken zwischen Sulz am Neckar und Blumberg sowie Schonach im Schwarzwald und Rottweil vor. Viele der Touren sind als Schwarzwälder Genießerpfade oder Qualitätswege prämiert.



So schön und einzigartig ist die Natur in unserer Region. Der WasserWeltenSteig führt Sie von Triberg bis in den Kanton Schaffhausen.



Ausblick, Weitblick, Einblick: Abwechslung ist garantiert auf den 109 Kilometern.



Zahlreiche Geheimtipps

Neben den bekannten touristischen Höhepunkten der Region – wie etwa dem Wasserschloss im Sulzer Stadtteil Glatt oder der Gauchachschlucht – gibt es auch zahlreiche noch eher unbekanntere Perlen zu entdecken. Auf schmalen, naturbelassenen Wegen gelangt man etwa zum Balzer Herrgott, jener sagenumwobenen, in eine Weidbuche eingewachsenen Christusfigur. Typische Schwarzwaldhöfe sind die Ziele der ParadiesTour Prisenatal. Der Lohn für kräftige Anstiege und schmale Pfade entlang steiler Hänge sind atemberaubende Blicke in die Tiefe und weite Fernsicht bis zum Feldberg. Das Neckartal ist die Bühne für die beiden Qualitätswege zum Boller Felsen und zur Burgruine Bogeneck oberhalb von Oberndorf am Neckar sowie von Sulz am Neckar zur Burgruine Albeck. Beide Wege ziehen an der Kante des Neckartals entlang, durchqueren Wälder und Wacholderheiden mit herrlichen Blicken zur Schwäbischen Alb.



Weitere Infos und kostenlose Broschüren erhalten Sie unter www.rad-und-wanderparadies.de

Mitmachen und gewinnen

Machen Sie mit und sichern Sie sich die Chance auf einen unserer tollen Gewinne. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an gewinnspiel@svs-energie.de.

Unter allen Einsendungen verlosen wir

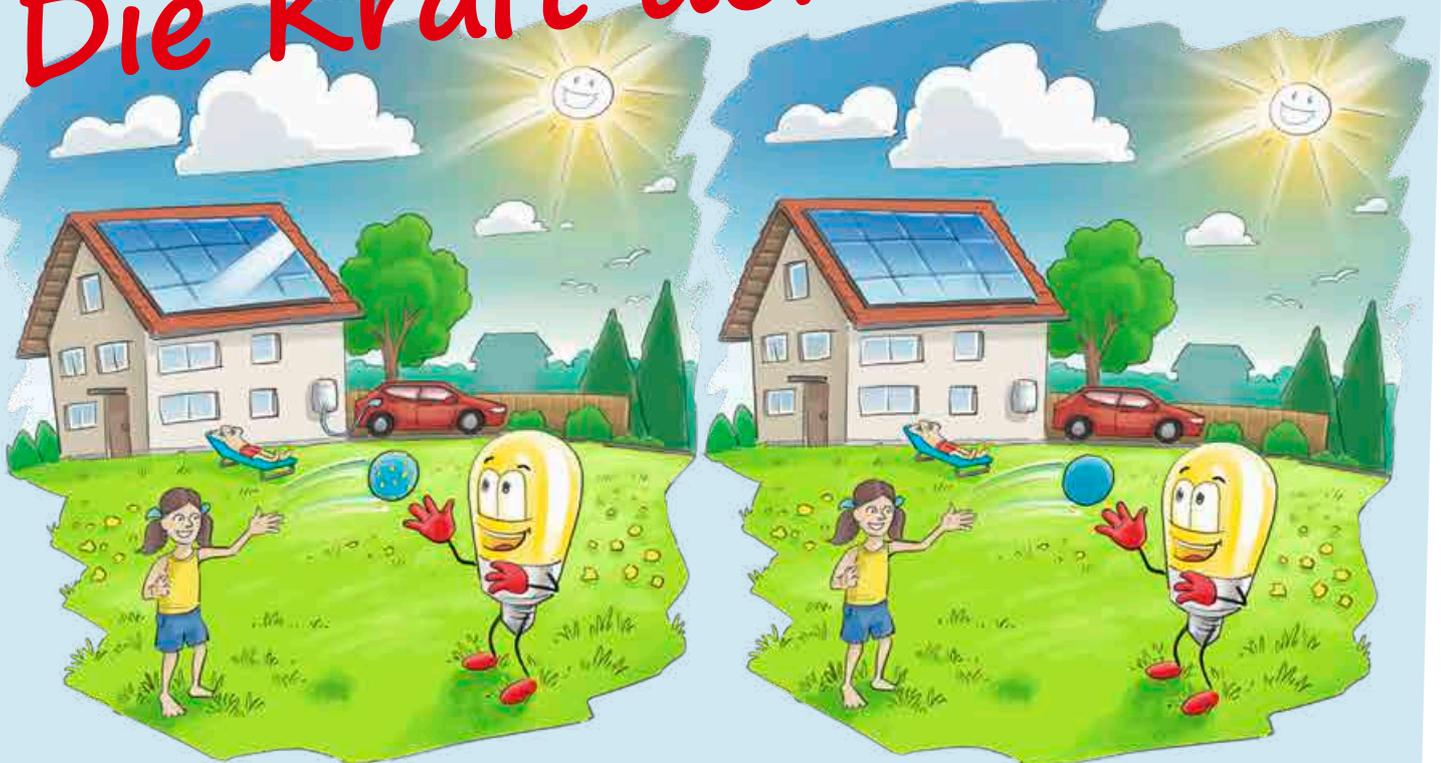
- 1. Preis:** hochwertiger Deuter-Wanderrucksack
- 2. Preis:** ein praktisches Sitzkissen von reisen-thel
- 3. Preis:** einen Schuber mit Tourenbroschüren des Rad- und Wander-Paradies Schwarzwald und Alb

Einsendeschluss ist der 14. Oktober 2021

Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise siehe Seite 16.



Energicus erklärt es euch: Die Kraft der Sonne



Die Sonne sorgt nicht nur für gute Laune, sie kann viel mehr. Alle Pflanzen nutzen die Sonnenstrahlen, um Energie zu gewinnen. Wir Menschen nutzen die Sonnenstrahlen, um daraus Wärmeenergie oder Strom zu erzeugen. Sogenannte thermische Sonnenkollektoren dienen der Wärmeenergiegewinnung. Mit ihrer Hilfe kann zu Hause die Heizung und das Wasser erwärmt werden. Kollektor könnte man mit dem Wort „Sammler“ übersetzen. Ein Sonnenkollektor sammelt die Sonnenstrahlen ein und Wasser wird erwärmt. Bei Solarzellen wird das Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom umgewandelt.

Ohne die Sonne wäre es ganz schön dunkel auf der Erde! Nicht mal der Mond würde scheinen, da er die Strahlen der Sonne zu uns auf die Erde ablenkt. Er selbst leuchtet nicht.



Zum Leben und Wachsen benötigen Pflanzen Sonne. Die Pflanzen nutzen das Licht der Sonne, um Sauerstoff zu produzieren, den alle Lebewesen zum Atmen brauchen.



Finde die Fehler!

Wie viele Fehler hat Energicus im rechten Bild versteckt? Mach mit und gewinne einen GEOLino Experimentierkasten „Abenteuer Elektronik“. Das Set besteht aus einem Solarmodul, LEDs, Solarmotor, Propeller und vielem mehr.



Das Sonnenlicht ist gesund! Bewegen wir uns in der Sonne, produziert der Körper Vitamin D. Das ist ganz wichtig für den Knochenaufbau und sorgt dafür, dass wir gute Laune haben und uns wohlfühlen.



Mach mit!

Schicke uns die richtige Lösung mit der Postkarte „Kinderrätsel“ am Ende dieses Journals.

Auf digitaler Sparflamme

Serien streamen, online spielen, sich mit den Liebsten über Videochats austauschen: Wir leben digitaler denn je. Mit fünf einfachen Tipps vermeiden Sie, dass Ihre Stromrechnung dabei in die Höhe schnell. Außerdem entlasten Sie die Umwelt.



Gezielt auswählen

Nach dem Video ist vor dem Video: Viele Streamingdienste und soziale Netzwerke verwenden eine „Autoplay“-Funktion: Endet ein Video, fängt gleich das nächste an – und hält die Nutzer bei der Stange. Wer Energie sparen und sich selbst mal eine Aufnahmepause gönnen will, sollte nur Videos schauen, die einen Mehrwert bieten. Also: Autoplay abschalten. Bei YouTube den Regler rechts oben neben dem Video dazu einfach nach links schieben. Bei Facebook und Netflix können Nutzer die Funktion in den Einstellungen abschalten.



Such mal grün

Obacht bei der Suchmaschinenwahl! Jede Suchanfrage benötigt 0,0003 Kilowattstunden Strom. Klingt erst mal wenig, aber alle Google-Suchanfragen eines einzelnen Nutzers im Jahr verursachen dabei so viel Kohlendioxid wie eine Reisebusfahrt über 150 Kilometer. Damit unsere Umwelt das verkraftet, muss ein Ausgleich her. „Grüne“ Suchmaschinen wie Ecosia gleichen den CO₂-Fußabdruck jeder Suchanfrage aus, indem sie Bäume pflanzen: 80 Prozent der Unternehmenseinnahmen fließen in Aufforstungen.



HD muss nicht sein

Gestochen scharfe Bilder sind klasse – aber sie fressen Energie: Wer eine Stunde lang Filme oder Serien in High Definition (HD) schaut, verbraucht fast drei Gigabyte Daten. Nutzer sollten darum abwägen, ob sie eine solch hohe Bildqualität wirklich benötigen. Weniger Pixel fallen bei moderneren Geräten kaum auf, sparen Datenvolumen und damit Energie. Wer die Bildqualität drosselt, entlastet neben seiner Internetleitung auch die Umwelt. In Mediatheken, Streamingdiensten und auf Plattformen wie YouTube passen Nutzer die Bildqualität entweder direkt im Video oder in den Einstellungen an.



Altmodisch spart Strom

Text eintippen? Lieber schnell eine Sprachnachricht schicken. Das spart Zeit und ist meist einfacher – pusht aber auch den Energieverbrauch. Klimaschonender geht's mit der guten alten Textnachricht. Auch beim Telefonieren lohnt sich digitaler Minimalismus: Ein reguläres Telefongespräch wendet viel weniger Energie auf als ein Videoanruf. Altmodisch gewinnt außerdem beim Filme- und Serienschauen: Streamingdienste jagen für jeden Nutzer einen eigenen Datenstrom durchs Netz. Analoges Fernsehen schneidet in Sachen Umweltbilanz besser ab.



Einfach mal abschalten

Mit dem Tablet online shoppen, auf dem Smartphone Nachrichten empfangen und nebenbei eine Serie schauen – oft lassen wir uns von digitalen Angeboten nur so berieseln. Doch dieser Überfluss hat Nachteile: Abgesehen von Umweltbilanz und Stromrechnung können auch Sozialleben und Konzentration darunter leiden. Warum nicht ein Brettspiel spielen – oder das Buch lesen, das seit Monaten unberührt auf dem Nachttisch liegt? Das spart Energie und bringt Abwechslung in die Freizeit.

Rätseln Sie mit!



Quartiers- konzept

Wissen Sie die Antwort auf unsere Rätselfrage? Dann schicken Sie eine E-Mail mit der Lösung, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an gewinnspiel@svs-energie.de oder füllen Sie die anhängende Postkarte aus und senden Sie diese bis zum **14. Oktober 2021** an die SVS.

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele der SVS: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Am Kinderrätsel (Seite 14) können ausschließlich Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren teilnehmen. Die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten zur Teilnahme muss schriftlich auf der Antwortkarte vorliegen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Über den Gewinn entscheidet das Los nach dem Zufallsprinzip. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Wenn sich der ursprünglich ausgeloste Gewinner nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung inklusive Aufforderung, seine Daten zu bestätigen, zurückmeldet, verfällt sein Gewinn und ein neuer Gewinner wird ermittelt. Die Barauszahlung ist ausgeschlossen.

Daten: Ihre Teilnehmerdaten/Daten von Feedback-Karten werden von der SVS für die Dauer und Durchführung des Gewinnspiels/der Aktion gespeichert. Sie werden nach Beendigung des Gewinnspiels/der Aktion gelöscht. Der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an datenschutz@svs-energie.de oder per Post an SVS, Pforzheimer Straße 1, 78048 Villingen-Schwenningen widersprechen und/oder, wenn Sie möchten, per Post oder E-Mail Auskunft über diese Daten, deren Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Bearbeitung oder Übertragbarkeit geltend machen.

Wie wird das Konzept der Stromversorgung durch die SVS im LuisenQuartier genannt?

- a) Bieterstrom
- b) Mieterstrom
- c) iStrom

Gewinnen Sie jetzt

1. Preis:
Ein Tolino Page 2 mit integriertem Lese-licht, spiegelungsfreiem E-Ink-Carta-Display und Speicherplatz für bis zu 6.000 E-Books



2. Preis:
Ein Gutschein über 25 Euro für die Buchhalterstelle in Villingen (Brunnenstraße)

3. Preis:
Ein SVS-Handtuchset

Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen
info@svs-energie.de
www.svs-energie.de

Kundenservice
montags bis donnerstags
von 8 bis 16.30 Uhr,
freitags von 8 bis 13 Uhr
Telefon 07721 4050 5

Technische Fragen
Telefon 07721 4050 4545

Netzleitstelle
Telefon 07721 4050 4444
(rund um die Uhr erreichbar)

Bäder Villingen-Schwenningen GmbH
Telefon 07721 4050 4350
info@baeder-vs.de
www.baeder-vs.de

Hallenbad Villingen
Telefon 07721 4050 4361

Kneippbad Villingen
Telefon 07721 4050 4380

Neckarbad Schwenningen
Telefon 07721 4050 4375
(über die Zentrale in Villingen)

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH, Pforzheimer Straße 1, 78048 Villingen-Schwenningen, Telefon 07721 4050 5 |

Verantwortlich: Ulrich Köngeter | **Verlag:** trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart | **Redaktion:** Oliver Bauer (SVS) und Beate Härter (Trurnit) | **Druck:** ELLER repro + druck GmbH, Peter-Henlein-Straße 10, 78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweise: BURKart Fotografie & Motions (Titel, Seite 3 oben), Baugenossenschaft Familienheim eG (Seiten 4/5, 16), bilanol/stock.adobe.com (Seiten 8/9), olesiaibilkei/iStock (Seite 10), Marina Lohrbach/AdobeStock, (Seite 11), Schwarzwald-Baar-Kreis/Fotograf: Thomas Bichler (Seiten 12/13), Illustrationen trurnit GmbH/Adrian Sonnberger (Seite 14), tofino (Seite 16)

Energieberatung

Ich interessiere sich mich für eine Energieberatung.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.



.....
Name, Vorname

.....
E-Mail-Adresse

.....
Telefonnummer



Rätsel



Die richtige Antwort
ist Buchstabe



Einsendeschluss: 14. Oktober 2021



Energierätsel

Wie viele Fehler haben sich
ins rechte Bild eingeschlichen?



Einsendeschluss: 14. Oktober 2021

Bitte trage hier
dein Alter ein



Hiermit willige ich als Erziehungsberechtigte/-r ein, dass mein
Sohn/meine Tochter am Kinderrätsel teilnimmt. Es gelten die
Teilnahme- und Datenschutzbestimmungen der SVS (siehe Seite 16).

.....
Name, Vorname und Unterschrift



Energieberatung

Entgelt
zahlt
Empfänger

Bitte ausfüllen

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datenschutzhinweise Seite 16

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke
Villingen-Schwenningen GmbH
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen

Rätsel

Entgelt
zahlt
Empfänger

Bitte ausfüllen

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datenschutzhinweise Seite 16

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke
Villingen-Schwenningen GmbH
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen

Energiusrätsel

Entgelt
zahlt
Empfänger

Bitte ausfüllen

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datenschutzhinweise Seite 16

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke
Villingen-Schwenningen GmbH
Pforzheimer Straße 1
78048 Villingen-Schwenningen